

Lachmuskeltraining für Fortgeschrittene

Alter Bahnhof: Michael Trischan präsentiert in Neuußheim eine literarische Blödelshow mit Wortspielen, Anekdoten und feiner Sprachkunst.

Von Matthias H. Werner

Neußheim. Er hat zwei Drittel seines Lebens auf Bühnen im weiteren Sinne verbracht: Der Schauspieler und Rezitator Michael Trischan beherrscht die großen Gesten ebenso wie die kleinen Fingerzeige. Ein Beispiel für seine extrem feinfühlig Wortgewalt hat der Mittsechziger am Freitag Abend in Neuußheims „guter Stube“ präsentiert, dem Kulturzentrum Alter Bahnhof. Unter dem Titel „Rares für Bares“ hat der charmante Hesse, der heute mit seiner Frau, der Schauspielerin Ditte Peter, in Leipzig lebt, eine literarische Blödelshow zusammengestellt, die es in sich hatte.

Wo es in Horst Lichters Klassiker für Antiquitäten Cash gibt, lockt Trischan für einen kleinen Obolus zu ebensolchen aus dem Bereich Sprache: Blödeleien, Anekdoten, Zungenbrecher, Wortspielereien und pointierte Witze knetet der Mann mit der mächtigen Bühnenpräsenz zu einem kraftvollen Poolish, aus dem durch eine großartige Mischung aus klanglicher Reife und der Hitze der Präzision in der Aussprache ein voller Laib wird, den gemeinsam zu genießen die beflügelnde Stärke de Saint-Exupéry entfaltet: „Der Geschmack des geteilten Brotes hat nicht seinesgleichen.“

Als Schauspieler kennt man Michael Trischan, der das Fach in Stuttgart und München gelernt hat, nach sechs Jahren am klassischen Theater unter anderem am Stadttheater Gießen, bei den Burgfestspielen Bad Vilbel und am Schlosstheater Celle vor allem aus dem Fernsehen: Nach ersten Erfolgen als kauziger Krankenpfleger Jürgen Borchert in 72 Folgen der RTL-Fernsehserie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ gelang als Hans-Peter Brenner in „In aller Freundschaft“ der Durchbruch. Er spielte den Krankenpfleger, Medizinstudent und späteren Arzt in mehr als 13 Jahren und rund 600



Michael Trischan überzeugt im ausverkauften Alten Bahnhof mit Wortakrobatik und scharfsinnigem Humor. BILD: WOLFGANG GANS

Folgen der mehrfach ausgezeichneten ARD-Krankenhausserie; dass seine eigene Krankenpflege-Ausbildung, die er vor seiner Schauspiel Ausbildung für einen „soliden Beruf“ absolvierte, dabei zupasskam, wurde in der Kritik allenthalben honoriert.

Trischans Kunst: Worte statt Action auf der Bühne

Der auf Aktion und Gestus ausgerichteten Schauspielerei setzt Trischan in seinen Bühnenprogrammen – „Rares für Bares“ steht in einer vielbeachteten Reihe mit „SCHWAMPF - Sachen zum Lachen“, dem Weihnachts-Special „BALD ist schon wieder O-STERN!“, der Pubertäts-Gala „Windeln, Pickel, Psychiatrie“, dem Feuerwerk des jiddischen Witzes „Sex am Sabbat?“

und der Best-of-Show „Heiter und so weiter“ – eine fast statische Konzeption des „Wortprogramms“ entgegen. Einer Lesung gleich reiht der eigentlich perfekte Sprecher, dem man das durch Selbstverballhornung geredete Verhaspeln bei „Barbaras Rhabarberkuchen“ – das Bodo Wartke mit Marti Fischer in einer Rap-Variante zum Tik-Tok-Hype machte – verzieht, Kurzinterventionen und bisweilen auch etwas flachere Pointen aneinander. Womit er punkten konnte.

Die selbst gesetzte Maxime „Schauspielerei ist die Kunst, das Publikum am Husten zu hindern“, die dem britischen Shakespeare-Mimen Sir Ralph David Richardson zugeschrieben wird, hat Trischan da-

bei perfekt umgesetzt. Der Abend war ein, nur durch die gewollten Lacher unterbrochenes Lauschen auf die herausragend fein und nuanciert vorgetragenen Texte, denen Trischans warm-weiche Stimme, die auch ganz ohne Verstärkung trug, natürlichen Liebreiz und emotionale Tiefe gab.

Von „Kinderfragen“ zu satirischen Meisterstücken

Wenn man vom etwas schwachen Opener mit Hanns Dieter Hüschs Begrüßung des Künstlers vor seinem Auftritt absieht, der zwar wie geplant in einer köstlichen Melange aus kulinarischer Einlassung und Hochkulturreise endete, insgesamt aber im luftleeren Raum hing,

waren die Bonmots zwischen Mira Lobes „Zwei Elefanten“, dem „Verdrehten Schmetterling“ der österreichischen Kinderbuchautorin, der Schnellsprech-Parodie „Was, das soll ein Pfirsich sein?“ der Stimm-, Sprech- und Rhetorik-Trainerin Karin Huber und Witzen im Stile von „Wenn man seinen Gästen erzählt, wie sauber die Klobürste im Geschirrspüler wurde ...“ gedrechselte Wort-Kunststücke mit heiterem Ende. Da gab es Kurt Tucholskys satirische Kurzgeschichte „Wo kommen die Löcher im Käse her?“, in der der deutsche Schriftsteller, der zu den bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik zählte, auf humorvolle Weise Tobys einfache Kinderfrage durch Onkel Adolf, Dr. Guggenheimer, Direktor Flackeland und viele weitere Protagonisten, die Trischan zwar etwas verschleifen ließ, die aber immer noch Charakter mitbrachten, zu einem Justiz- und Familiendrama steigerte.

Fraglos ein Höhepunkt: Die ebenfalls als dialogische Kurzgeschichte angelegte Parodie auf einen Konzertabend der Musikschule. Aus „Fördert den Nachwuchs“ wurde – nicht ohne den Hinweis, dass selbst Folterstaaten sich bereit erklärt haben, „auf den Einsatz von Violin-Etuden aus humanitären Gründen zu verzichten“ – eine promillereiche „Jugendkulturförderung“ aus dem Rucksack („Meine Wahl war auf einen Riesling gefallen“), bei denen Großtaten der Kellerkunst als „konstanter Fluss der Fördermittel“ in einem „Saal in banger Bekommenheit“ den sonst auf dem Instrument herumkrazenden Leo zum „Gott an der Geige“ avancieren ließen. Pointen Schlag auf Schlag und ein begeistert mitgehendes Publikum als Belohnung. Michael Trischans Auftritt war ein Fest für die Ohren und ein Seelenschmeichler voll Humor: „Schöner hatten die Glocken nie geklungen.“

Kind am Hals gepackt

Blaulicht: Polizei sucht Zeugen für Angriff auf Sportplatz.

Reilingen. Ein 43-Jähriger hat am Samstagvormittag auf einem Sportplatz in Reilingen ein achtjähriges Kind am Hals gepackt. Wie die Polizei mitteilte, war es nach Spielende zu Streitigkeiten zwischen Kindern des VfR Mannheim und der TSG Eintracht Plankstadt gekommen. Daraufhin rannte der Mann gegen 10.50 Uhr auf das Spielfeld und griff das Kind an. Es hatte Schmerzen, erlitt aber keine behandlungsbedürftigen Verletzungen. Der 43-Jährige entfernte sich noch vor dem Eintreffen der Polizei. Die Beamten suchen nun Zeugen des Vorfalls. Hinweise nimmt das Polizeirevier Hockenheim unter Telefon 06205/28600 entgegen. pol

Rat befindet über KWG-Etat

Reilingen. Mit vielen Zahlen bekommt es der Gemeinderat an diesem Montag, 16. März, mal wieder zu tun. Denn in der Sitzung, die um 19 Uhr in der Aula der Friedrich-von-Schiller-Schule beginnt, wird sich das Gremium mit dem Wirtschafts- und dem Finanzplan der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWG) für 2026 beschäftigen. Außerdem sollen die Kommunalpolitiker entscheiden, ob es künftig für öffentliche Gebäude wie die Fritz-Mannherz-Hallen eine einheitliche Entgeltordnung gibt und ob die RKG Reilingen-Hockenheim einen Zuschuss erhält. Weiteres Thema ist unter anderem die kommunale Wärmeplanung. mars

KURZ + BÜNDIG

Schutz vor Starkregen

Neußheim. Informationen zum Schutz vor Starkregen und Befall durch die invasive Ameisenart Tapinoma magnum bietet die Gemeindeverwaltung am Dienstag, 23. März, 18 Uhr, im Haus der Feuerwehr. Dabei erläutern Sachverständige auch, welche Pflichten die Gemeinde und die Grundstückseigentümer haben und geben Tipps. zg

NEULUSSHEIM

Wir gratulieren! An diesem Montag, 16. März, feiert Gunter Großmann seinen 85. Geburtstag.

Parkplatz gesperrt

Reilingen. Das Frühlingsfest wird dieses Jahr von Samstag, 21., bis Dienstag, 24. März, bei den Fritz-Mannherz-Hallen gefeiert. Deshalb wird der Parkplatz von diesem Montag, 16. März, bis einschließlich Mittwoch, 25. März, gesperrt. zg

Konfirmation für Jubilare

Altlußheim. Der Gottesdienst mit Abendmahlsfeier zum Konfirmationsjubiläum findet am Sonntag, 17. Mai, um 10 Uhr statt. Wer vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert wurde, ist dem evangelischen Pfarrbüro zufolge „herzlich eingeladen“. Es versendet persönliche Einladungen an die Jubilare. Allerdings liegen nicht von allen ehemaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen die aktuellen Adressen vor: Jahrgangsgenossinnen, die Adresslisten haben, werden deshalb gebeten, sich beim Pfarrbüro in der Rheinhäuser Straße 33, telefonisch unter der Nummer 06205/32402 oder per E-Mail an horan@kbz.ekiba.de zu melden.

Die Kirchengemeinde weist zudem darauf hin, dass auch in diesem Jahr alle Jubilare zum Kaffee um 15 Uhr ins Emil-Frommel-Haus eingeladen sind. zg

Von Bio bis zu Psychologie

Markus-Schule: Expo des Beruflichen Gymnasiums fasziniert.

Altlußheim. Plakate, Erklärvideos, Modelle und Tanzvideos: Bei der Expo der 11. und 12. Klasse der Markus-Schule sei für jeden etwas dabei gewesen, erklärt das berufliche Gymnasium in einer Mitteilung. Nach einem alkoholfreien Sektempfang, bei dem mit einer feierlichen Rede die Expo eröffnet wurde, erklärten die Schüler in mehr als 35 Präsentationen, die über sieben Räume verteilt waren, mathematische, biologische, psychologische oder germanistische Sachverhalte.

Von der Vorstellung verschiedener Romane, der Erklärung biochemischer Reaktionen bei der Weinherstellung, der Erstellung eines E-Books über das Thema „Manipulati-

on“ bis hin zum Bau einer Modellbrücke und eines dreidimensionalen Koordinatensystems war alles dabei. Mitschüler, Lehrkräfte und Eltern waren dazu eingeladen, durch die Räume zu gehen, sich verschiedene Vorträge anzuhören und Nachfragen zu stellen, die von den Lernenden selbst beantwortet wurden.

Diese Expo habe den gelungenen Abschluss einer GFS-Woche – die Abkürzung steht für Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen – gebildet, in der sich die Schüler intensiv mit ihren Themen selbstständig beschäftigten und sich erarbeiteten, wie sich theoretische Elemente praktisch veranschaulichen lassen. zg



An dieser Station wird erklärt, was es mit dem PH-Wert auf sich hat. BILD: MARKUS-SCHULE

Feine Weinauswahl!

Das exklusive Probierpaket für einen zauberhaften Frühling aus dem Weinkeller der BASF.



- > 2024 Flower Power Weißweincuvée trocken, BASF Exklusiv
- > 2024 Cuvée weiß trocken, BASF Exklusiv
- > 2024 Sauvignon Blanc Bloom trocken, BASF Exklusiv
- > 2024 Big Buzz Grenache Gris IGP, Saint Guilhem Le Desert
- > 2024 La Enfermera Tempranillo DO Toro
- > Secco Cuvée Julia

6 x 0,75l

52,60 €

Mit Premium-Karte:

49,95 €

Produkt-Nr.: SW11037

Jetzt bestellen: meinmorgen.app/shop, Telefon 0621/392 2200 oder QR-Code scannen:



MeinMorgen
Inspiration aus der Region